

ROSENBURG - MOLD



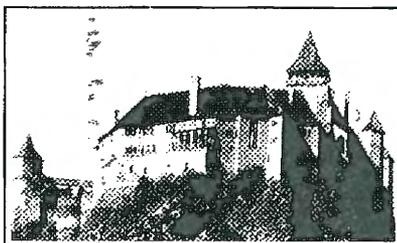
AKTUELL

04
1999

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde



Der Bürgermeister,
Vizebürgermeister
und die gesamte
Gemeindevertretung
wünschen allen:
Bewohnern, Freunden
und Gästen
unserer Gemeinde
Ein frohes Osterfest!



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4. - 15.11. täglich 9 - 17.Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

Mitteilung des AVH für April 1999

Bio
07.04 u.
21.04.

Restmüll
16.04.

Papier
-

gelbe(r) Sack/Tonne
07.04.

Problemstoffsammlung, 30.04.
siehe Beilage

Abfallmengen 1998 (Mengenangaben in Mg; 1Mg = 1000kg)

AVH	EW o. ZW	Rest-müll	Sperr-müll	Biomüll	Problems toffe	Papier	Karto-nagen	Papier + Karton	Altglas	Eisen schrott	Dosen	VVO	Alttextilien	Gesamt-menge
Altenburg	737	67,19	21,84	81,25	2,36	32,56	5,22	37,78	14,40	36,54	3,50	15,76	2,18	282,79
Brunn	891	58,62	24,07	46,00	2,04	28,91	6,31	35,22	13,93	55,60	4,23	9,59	4,90	254,20
Burgschleinitz	1313	161,51	36,82	86,76	4,44	53,60	9,30	62,90	20,84	37,09	6,23	18,27	7,87	442,73
Drosendorf	1414	113,11	26,88	126,28	2,88	63,72	10,02	73,74	24,39	69,40	6,71	18,92	4,99	467,30
Eggenburg	3625	451,93	75,89	401,03	9,10	191,48	25,68	217,16	68,76	51,68	17,20	44,73	5,84	1343,32
Gars	3458	311,26	105,62	336,19	7,85	183,20	24,50	207,70	65,78	122,80	16,41	46,33	6,82	1226,75
Geras	1531	131,90	37,91	123,63	5,50	68,28	10,85	79,13	21,83	85,33	7,26	18,28	8,90	519,66
Horn	6264	577,10	99,30	868,80	11,26	398,13	44,38	442,51	139,49	124,60	29,72	75,94	4,88	2373,60
Irnfritz	1439	103,91	39,16	100,83	3,38	52,82	10,19	63,01	12,78	80,53	6,83	17,35	8,56	436,34
Japons	858	53,12	14,24	43,79	1,35	28,46	6,08	34,54	20,44	54,75	4,07	10,09	3,89	240,28
Langau	892	66,69	23,72	63,60	0,95	33,41	6,32	39,73	15,12	26,31	4,23	10,93	5,18	256,46
Meiseldorf	915	101,04	21,38	51,18	1,78	39,17	6,48	45,65	17,14	37,74	4,34	12,81	3,50	296,56
Pernegg	782	56,96	21,97	18,25	2,30	30,19	5,54	35,73	14,03	56,31	3,71	8,68	3,66	221,59
Röhrenbach	602	32,76	14,29	6,04	1,91	19,94	4,26	24,20	12,76	34,72	2,86	7,20	2,40	139,14
Röschitz	1065	118,38	29,99	52,88	3,38	48,58	7,55	56,13	35,09	41,93	5,05	14,03	3,09	359,95
Rosenburg	968	116,24	17,50	151,83	2,02	45,76	6,86	52,62	32,46	32,12	4,59	14,02	3,34	426,74
Sigmundsherberg	1887	181,88	50,63	182,09	3,83	83,86	13,37	97,23	27,44	81,46	8,95	21,99	4,57	640,07
St. Bernhard	1197	84,12	25,68	94,68	3,80	52,99	8,48	61,47	22,16	56,92	5,68	15,30	6,38	376,19
Straning	785	98,02	25,32	45,70	0,98	26,28	5,56	31,84	17,73	47,96	3,72	9,86	2,62	283,76
Weitersfeld	1842	151,87	41,44	133,12	4,16	74,91	13,05	87,96	27,74	102,55	8,74	20,29	9,76	587,63
Summe	32485	3037,61	753,65	2993,90	75,26	1556,25	230,00	1786,25	624,31	1236,34	154,04	410,37	103,33	11175,05

Aus dem Gemeinderat

- Für sämtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren wird eine Kollektivunfallversicherung abgeschlossen, die beinahe alle Tätigkeiten des Feuerwehrwesens abdeckt. Die jährliche Prämie in Höhe von ca. S 13.000,-- (=944,75 Euro) wird zur Gänze von der Gemeinde übernommen.
- Für die Neuanschaffung einer Orgel für die Kapelle Rosenberg wurde eine Subvention in Höhe von S 25.000,-- (=1.816,82 Euro) beschlossen.
- In der Volksschule Rosenberg werden die alten Holzfenster durch neue Holzfenster ausgetauscht.
- In der Kapelle Mörtersdorf wurde der Auftrag für die Errichtung einer Heizung für die jeweils 4 vorderen Bankreihen in Höhe von S 22.000,-- (=1.598,80 Euro) an die Fa. Walzer vergeben. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Gemeinde, der Pfarre und durch eine Haussammlung.
- Der Ortsteil Maria Dreieichen soll kanalisiert werden und die Abwässer in die Kläranlage Mold entsorgt werden. Mit der Erstellung eines Projektes wurde das Zivilingenieurbüro DI Moucka & Partner beauftragt [Kosten S 86.000 (=6.249,86 Euro) exkl. MwSt.].
- Für die Errichtung der Kläranlage Zaingrub wird von Fr. Hildegard Nichtawitz das Grundstück Nr. 990 im Ausmaß von 2.121 m² zum Preis von S 120.000,-- (=8.720,74 Euro) erworben.
- Der Kampalradweg auf Höhe Haus Rosenberg Nr. 7 (Cabarett Annabella) verläuft derzeit auf dem Parkplatz des Cabarett und soll direkt neben die Bundesstraße verlegt werden.
- Die im Rahmen der Umfahrung Mörtersdorf neu zu errichtenden Wirtschaftswege werden in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übernommen.
Für die Abfahrt „Mörtersdorf Mitte“ wird der bestehende Hohlweg auf 5 m (ohne Parkett) verbreitert. Der Weg soll ohne Schwarzdecke von der bereits bei der Umfahrung tätigen Baufirma errichtet werden.
- Der Rechnungsabschluß 1998 wurde genehmigt. Genaue Daten sind beiliegendem Leistungsbericht zu entnehmen.
- Nach Beschluß des Nachtragsvoranschlages 1999, in dem der Überschuß aus 1998 in Höhe von S 3.470.000,-- (=252.174,73 Euro) enthalten ist, sind 1999 im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von S 18.196.000,-- (=1.322.354,89 Euro) budgetiert.

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende Vorhaben vorgesehen:

DKM und Flächenwidmungsplan	336 000,-
Sanierung Löschteich Mold und Rückhaltebecken Zaingrub	619 000,-
Fenstertausch Volksschule Rosenberg	150 000,-
Straßenbau	3 000 000,-
Güterwegebau	400 000,-
Fremdenverkehrsprospekt	140 000,-
Kanalisierung Maria Dreieichen	1 000 000,-
<u>Abwasserbeseitigungsanlage Zaingrub - Mörtersdorf</u>	<u>4 000 000,-</u>
Summe	9 645 000,- (=700 929,49 Euro)

- Die Schulungsbeiträge für die Mitglieder des Gemeinderates, die an die jeweiligen Bezirkspartei-organisationen bezahlt werden, wurden von S 12.633,- auf S 17.790,- erhöht.
- Für die Errichtung eines Bootslagerhauses wird dem Kanuklub eine Subvention in Höhe von S 25.000,- (=1.816,82 Euro) gewährt.
- Die Gemeinde rückerstattet im Jahr 1999 allen alleinstehenden Senioren, die ein Objekt in der Gemeinde besitzen und unter S 12.000,- brutto monatlich verdienen, sowie alleinerziehenden Müttern, die weniger als S 12.000 brutto (ohne Kinderzulage) verdienen, und Härtefällen, die weniger als S 12.000,- brutto verdienen, über Ansuchen die termingerecht geleisteten Kanalgebühren in Höhe von S 500,-, Wassergebühren in Höhe von S 500,- und Müllgebühren in Höhe von S 500,-.
Entsprechende Anträge können nach Entrichtung der letzten Quartalsvorschreibung im Herbst 1999 unter Nachweis des Einkommens formlos gestellt werden. Die Vergütungen werden danach den Abgabekonten zugeschrieben werden.
- Fr. Hannelore Eder aus Altenburg wurde in ein unbefristetes Dienstverhältnis mit 20 Wochenstunden übernommen.
- Hr. Johann Himmer wurde anlässlich seines 50. Geburtstages mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet.

Verkauf eines Holzspalters

Die Gemeinde verkauft einen hydraulischen Holzspalter. Für nähere Auskünfte und eine Besichtigung steht Hr. Reininger unter der Tel.Nr. 0664/ 33 87 117 zur Verfügung. Kaufangebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Anbot Holzspalter“ bis 30. April 1999 im Gemeindeamt oder bei den Ortsvorstehern abzugeben.

Saubermacher

Ihr Entsorgungsexperte

- Sondermüll (Tankstellen, Mechaniker, Krankenhäuser ...)
- Leuchtstofflampen, Fernseher, Elektronikschrott ...
- Speiseabfälle von Gastro-Betrieben, Betriebsküchen ...
- Kartonagen ...
- Baustellenabfälle ...
- mit optimalem Kundendienst!

Informieren Sie sich
Rufen Sie uns doch einfach an
oder schreiben Sie uns:

Saubermacher

Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.
Altweidlingerstraße Parz. 244,
3500 Krems
Tel: 02732/70 5 21/0, Fax 70 5 21-70

Erfüllen Sie sich Ihren WOHNTRAUM!

Wohnbaudarlehen/-kredit

5,50 %

Laufzeit 20 Jahre: Effektivzinssatz 5,63 %



Ob es sich um
Errichtung eines Eigenheimes, Kauf einer Eigentums-
wohnung, Umzug, Umbau oder um Renovierung handelt,
wenden Sie sich an Ihren Kundenberater in der

Sparkasse

Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG

Leistungsbericht 1998

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Nach Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1998 in der Sitzung des Gemeinderates am 26. März 1999 möchten wir Sie wieder über die Tätigkeiten der Gemeinde und Ihrer Betriebe informieren. Gleichzeitig erhalten Sie eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Budgetansätze, wobei die angeführten Beträge jeweils ATS 1.000,-- (= 72,67 Euro) darstellen.

Einwohner	15.05.1991	1995	1996	1997	1998
VSA	Volkszählung				
Hauptwohnsitze per 1.1.	968			1012	1.011

Schulen	1994	1995	1996	1997	1998
VS Rosenberg - Mold	190	254	246	163	348
Schülerzahl	30	38	30	28	28
Aufwand pro Schüler	6,3	6,7	8,2	5,8	12,4
VS Gars/K.	117	98	177	211	196
Schülerzahl	8	8	11	10	11
Aufwand pro Schüler	14,6	12,3	16,1	21,1	17,8
HS Horn	252	243	242	247	216
Schülerzahl	16	18	17	17	18
Aufwand pro Schüler	15,8	13,5	14,2	14,5	12,0
HS Gars/K.	176	227	232	223	184
Schülerzahl	12	18	15	11	13
Aufwand pro Schüler	14,7	12,6	15,5	20,3	14,2
Aufwendungen gesamt	735	822	897	844	944
Schülerzahl gesamt	66	82	73	66	70
Aufwand pro Schüler	11,1	10,0	12,3	12,8	13,5
Musikschule Horn				53	54
Unterrichtseinheiten (UE)				8	8
Aufwand pro UE				6,9	7,0

In der Volksschule Mold wurde der Fußboden im Bewegungsraum erneuert und der Gastänk repariert.

Kindergarten	1994	1995	1996	1997	1998
Laufender Betrieb	416	430	487	363	377
Fahrtkostenzuschuß	43	94	67	58	60
Kostensätze Land NÖ	-132	-135	-154	-112	-179
Nettoaufwand	327	389	400	309	258
Kinderzahl	26	26	28	28	28
Aufwand pro Kind	12,6	15,0	14,3	11,0	9,2

Im Kindergarten in Mold wurde ein Gläserspüler, ein Schnurlostelefon und Wandleuchten angeschafft, der Umkleideraum ausgemalt.

Straßen- und Wegebau	1994	1995	1996	1997	1998
Darlehensannuitäten	305	300	391	421	398
Außerordentliche Ausgaben	3.435	3.248	1.780	1.563	1.311
Zinszuschüsse Land NÖ	83	91	85	69	107
Aufschl.- u. Interessentenbeiträge	1.013	803	463	315	356
Beitrag Land NÖ	1.494	866	705	800	700
Saldo	-1.150	-1.788	-918	-800	-546

Verwirklichte Projekte

- Rosenburg:** Erneuerung des Gehsteiges von Wohnhausanlage Baumhauer bis zum Bahnübergang
- Mold:** Sanierung Triftweg
Aushub Umlaufgraben
Subvention für die Gestaltung des Vorplatzes bei der Basilika M. Dreieichen
- Zaingrub:** Asphaltierung Wassérweg
Rieselung Sagerbachweg
Errichtung eines Buswartehauses

Wasserversorgung	1994	1995	1996	1997	1998
Laufender Betrieb	323	317	821	469	1.140
Außerordentliche Ausgaben	-	-	340	809	152
Wasser- und Zählergebühren	896	575	1.006	941	978
Wasseranschlußabgaben	38	64	100	83	203
Saldo	611	322	-55	-254	-111

Nach einem Pumpversuch neben dem bestehenden Brunnen in Zaingrub, der nicht den erhofften Erfolg brachte, wurde der bestehende Brunnen gereinigt. In Mold wurden bei einigen Liegenschaften die Saalbache getauscht.

Nach längerem Suchen wurden einige größere Rohrbrüche gefunden und behoben, so daß der Wasserverlust spürbar gesenkt wurde. Somit scheint auch in den Sommermonaten die Wasserversorgung der angeschlossenen Liegenschaften als gesichert.

Im langjährigen Durchschnitt weist der Haushalt Wasserversorgung keinen Abgang auf, so daß auch in den nächsten Jahren mit den derzeitigen Gebührensätzen das Auslangen gefunden werden kann.

Abwasserentsorgung	1994	1995	1996	1997	1998
Laufender Betrieb	674	826	804	891	1.118
Außerordentliche Ausgaben	-	263	183	94	148
Kanalbenützungsgebühren	616	534	662	750	902
Kanaleinmündungsabgaben	62	90	84	97	178
Saldo	4	-465	-241	-138	-186

Der Abwasserentsorgungshaushalt wurde in den letzten Jahren zusätzlich durch die Vorarbeiten für die Erweiterung der Entsorgungsgebiete und durch die verstärkte Durchführung der vorgeschriebenen Untersuchungen belastet.

Da der Anschluß Maria Dreieichens an die Kläranlage Mold und die Errichtung der neuen Kläranlage für Zaingrub und Mörtersdorf von der Gemeinde vorfinanziert werden, ist auch in den nächsten beiden Jahren mit keinem positiven Betriebsergebnis zu rechnen. Nach Erhalt der Förderungsmittel und Aufnahme der notwendigen Darlehen sollten die Ausgaben jedoch wieder die Einnahmen überschreiten.

Waldbesitz	1994	1995	1996	1997	1998
Ausgaben	141	361	266	328	282
Einnahmen	203	472	290	197	296
Saldo	62	111	24	-131	14

Sonstige Ausgaben	1994	1995	1996	1997	1998
Feuerwehrwesen	77	95	145	157	232
Soziale Wohlfahrt	97	196	235	280	219
Straßenbeleuchtung Instandhalt.	67	57	64	94	60
Fremdenverkehr	207	70	121	129	145
Künstliche Befruchtung	44	14	52	18	43

Die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren mit den neuen Einsatzanzügen bzw. Helmen wurde von der Gemeinde mitfinanziert.

Umlagen	1994	1995	1996	1997	1998
Krankenanstaltensprengel	989	1.130	885	1.012	1.128
Sozialhilfe	483	972	704	733	780
Landesumlage	459	291	165	25	-

Die Landesumlage wurde mit der Verlegung des Sitzes der NÖ Landesregierung nach St. Pölten abgeschafft.

Steueraufkommen	1994	1995	1996	1997	1998
Grundsteuer A und B	578	791	697	904	966
Kommunaisteuer	1.009	1.102	1.122	1.206	1.493
Fremdenverkehrsabgaben	54	16	86	82	74
Getränkesteuer	659	850	1.381	885	877
Lustbarkeitsabgabe	59	67	69	64	61
Verwaltungsabgaben	27	26	26	96	70
Sonstige Abgaben	59	108	44	137	72
Summe Gemeindeabgaben	2.445	2.960	3.425	3.374	3.613
Ertragsanteile an Bundesabgaben	4.802	4.618	5.584	6.159	6.096
Summe öffentliche Abgaben	7.247	7.578	9.009	9.533	9.709

Nach einem Vergleich aller eingehobenen mit den einzuhebenden Abgaben mußten bei einigen Abgabepflichtigen Nach- bzw. Neuveranlagungen durchgeführt werden. Aufgrund der umfassenderen Abgabenvorschreibung und der positiven Entwicklung der Betriebe wurde ohne einer Tarifierhöhung die Summe der Gemeindeabgaben kontinuierlich gesteigert.

Gemeinderat und Personal	1994	1995	1996	1997	1998
Gemeinderat	464	473	482	571	677
Personal	1.157	1.445	1.707	1.622	1.693

Die angeführten Personalkosten stellen eine Quersumme dar und sind in den einzelnen Haushaltsbereichen (Gemeindeamt, Kindergarten, Schule, Bauhof, Waldbesitz, Wasserver- und Abwasserentsorgung) enthalten.

Gesamtbudget	1994	1995	1996	1997	1998
Zuführungen an AOH	3.493	1.837	2.255	1.229	1.390
Saldo des Vorjahres	2.377	2.499	2.470	2.327	2.132
Ausgaben ordentlicher Haushalt	11.310	11.827	12.599	13.693	12.625
Einnahmen ordentlicher Haushalt	11.432	11.798	12.456	13.498	13.963
Saldo ordentlicher Haushalt	2.499	2.470	2.327	2.132	3.470
Ausgaben außerord. Haushalt	6.661	3.533	3.158	2.749	2.183
Einnahmen außerord. Haushalt	6.661	3.533	3.158	2.749	2.183
Saldo außerord. Haushalt	-	-	-	-	-
Saldo Gesamthaushalt	2.499	2.470	2.327	2.132	3.470

Kassastand					
Bargeld, Konten, Sparbücher	1.309	1.454	1.620	2.043	3.181
Außenstände	750	618	367	133	305
Verwahrgelder und Vorschüsse	440	398	340	-44	-16
Saldo	2.499	2.470	2.327	2.132	3.470

Darlehen	1994	1995	1996	1997	1998
Tilgungen	920	769	959	1.030	2.137
Zinsen	527	540	514	427	280
Ersätze	110	103	100	63	117
Nettoaufwand	1.337	1.206	1.373	1.394	2.300
Darlehensaufnahmen	1.182	807	15	284	117
Schuldenstand	13.350	13.612	12.668	11.179	9.159

Für die Sanierung der Wohnung über dem Kindergarten in Mold konnte im Rahmen der Althaussanierung ein gefördertes Darlehen aufgenommen werden

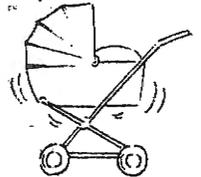
Für die gänzliche Tilgung der für das Gemeinschaftshaus Mold aufgenommen, jedoch nicht geförderten Darlehen wurden heuer außertourlich ca. 1,2 Mill. aufgewendet.

Rücklagen	1994	1995	1996	1997	1998
Stand der Haushaltsrücklage	-	-	-	1.826	1.870

Bevölkerungsspiegel

Geburtstage im April 1999

zum 50. Geburtstag	wir gratulieren:		
	10.04.	Ernst Nichtawitz	Mold 10
zum 75. Geburtstag	19.04.	Hermine Prumüller	Mold 54
zum 90. Geburtstag	29.04.	Theresia Knappich	Mold 64
Geburten:	23.02.	Christoph Eigner	Mold 116



Sonntagsärztedienst im April 1999

03./04.u.05.	Dr. Daimer Elisabeth	Mold	02982/30308
	Dr. Steinwender Paul	St.Leonhard/HW	02987/2305
10.u.11.	Dr. Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	MR Dr. Drexler Harald	Gars	02985/2308
17.u.18.	Dr. Dialer Rosemarie	Horn	02982/2473 o. 2345
	Dr.Dollensky Harald	Gars	02985/23240
24.u.25.	Hofrat OSR Dr.Grusch H.	Horn	02982/2774
	MR Dr. Drexler Harald	Gars	02985/2308

Zahnärzte

03./04.u.05.	Dr.Weiss Alfons	Gr.Siegharts	02847/2887
10.u.11.	Dr. Fitz Thomas	Waidhofen/Th	02842/52597
17.u.18.	Dr.Tomitzi Eva	Eggenburg	02984/3611
24.u.25.	Dr. Loimer Renate	Gars	02985/2540

NÖ Pflegetelefon

Niederösterreich hat ein eigenes Pflegetelefon. Unter der Telefonnummer 02742/200-6320 oder zum Ortstarif über die zuständige Bezirkshauptmannschaft erhält man bei der Abteilung Sozialhilfe des Amtes der NÖ Landesregierung umfassende Auskunft über die Pflege von Angehörigen, das Angebot an soziale und sozialmedizinischen Diensten, die Kurzzeitpflege und über die Höhe des Pflegegeldes.

Das Pflegetelefon ist von **Montag bis Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr** besetzt.

<h2>Knell's Schenke</h2> <p>Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel" Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.</p>  <p>Terrasse, Kinderspielplatz, Treffpunkt für Reisegesellschaften, Betriebsfeiern gg. Voranmeldung. Geöffnet: tägl. 10 - 24 Uhr Montag Ruhetag!</p>	<h2>SHELL</h2> <p>Service - Station</p>  <p>A-3580 Mold/Horn Tel: 02982 / 8290</p>
--	--

Herausgeber Eigentümer Verleger
Gemeinde Rosenberg - Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:
Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde
Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Kinderbetreuung ist kein Kinderspiel

- Wir suchen engagierte Frauen und Männer, die sich zu Tagesmüttern/väter ausbilden lassen möchten.
- Neue Tagesmütter/väter, die sich bis Ende Juni 1999 bei der NÖ Volkshilfe melden, erhalten ein Geschenkpaket mit Kinderspielsachen im Wert von öS 500,--.
- Wir bieten:
 - Grundausbildung und berufsbegleitende Fortbildung
 - Fachliche und organisatorische Begleitung
 - Vermittlung von Tageskindern
 - Private Pensionsvorsorge
 - Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Formularwesen
 - Abrechnung der Elternförderung vom Land NÖ
- **Kinderbetreuung ist Vertrauenssache**
- Tagesmüttertelefon der NÖ Volkshilfe 01 / 402 402 123



BH Horn - Jugendabteilung

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Ferienaktion für Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren durchgeführt.

Die Aufenthalte der Kinder werden von privaten Veranstaltern organisiert und durchgeführt. Die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Horn wird etwa 30 Plätze vermitteln und dafür Zuschüsse leisten. Die Anmeldungen werden in erster Linie nach dem Grad der sozialen Bedürftigkeit berücksichtigt.

Darüber hinaus können aber auch Kontakte zu den einzelnen Veranstaltern für direkte Anmeldungen hergestellt werden, wobei dann die Kosten zur Gänze selber zu tragen wären. Zuschüsse durch die jeweiligen Krankenkassen werden aber fast immer gewährt.

Anmeldungen werden zu den Parteienverkehrszeiten bei der Jugendabteilung der BH Horn, 3580 Horn, Frauenhofnerstraße 2, Telefon 02982/5901/220 - 226 bis 16. April 1999 entgegengenommen.



**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

AMTSÄRZTLICHER DIENST AN SAMSTAGEN, SONN- UND FEIERTAGEN IM JAHRE 1999

Dienst an Wochenenden = Freitag nach Dienst bis Montag vor Dienst / an Feiertagen = Vortag nach Dienst bis nächsten Tag vor Dienst

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Zwettl	6./7. Gmünd	6./7. Krems	3./4./5. Zwettl	1./2. Waidhofen a.d.Th.	3. Zwettl	3./4. Zwettl	1. Waidhofen a.d.Th.	4./5. Waidhofen a.d.Th.	2./3. Horn	1. Horn	4./5. Horn
2./3. Krems	13./14. Horn	13./14. Gmünd	10./11. Krems	8./9. Zwettl	5./6. Krems	10./11. Krems	7./8. Zwettl	11./12. Zwettl	9./10. Waidhofen a.d.Th.	6./7. Waidhofen a.d.Th.	8. Waidhofen a.d.Th.
6. Gmünd	20./21. Waidhofen a.d.Th.	20./21. Horn	17./18. Gmünd	13. Krems	12./13. Gmünd	17./18. Gmünd	14./15. Krems	18./19. Krems	16./17. Zwettl	13./14./15. Zwettl	11./12. Zwettl
9./10. Horn	27./28. Zwettl	27./28. Waidhofen a.d.Th.	24./25. Horn	15./16. Gmünd	19./20. Horn	24./25. Horn	21./22. Gmünd	25./26. Gmünd	23./24. Krems	20./21. Krems	18./19. Krems
16./17. Waidhofen a.d.Th.				22./23./24. Horn	26./27. Waidhofen a.d.Th.	31. Waidhofen a.d.Th.	28./29. Horn		26. Gmünd	27./28. Gmünd	24./25./26. Gmünd
23./24. Zwettl				29./30. Waidhofen a.d.Th.					30./31. Horn		31. Horn
30./31. Krems											

Erreichbarkeit der Amtsärzte

BH Gmünd	OSanRat Dr. Anton Bors	02852/52233
BH Waidhofen a.d.Th.	Dr. Norbert Wittmann	02842/52233
BH Horn	Dr. Raphael Reiberger	02982/2233
BH Krems	Dr. Dieter Pichler	02732/83536
BH Zwettl	Dr. Lukas Wittmann	02822/52234

Rufbereitschaft der Amtstierärzte

außerhalb des Dienstbetriebes im Jahr 1999

(jeweils Montag bis Montag, falls Montag Feiertag der nächste Arbeitstag)

an Arbeitstagen von 15.30 bis 7.30 Uhr - an Wochenenden Freitag 15.30 bis Montag 7.30 Uhr

an Feiertagen Vortag 15.30 bis nächsten Tag 7.30 Uhr

Datum		Amtstierarzt
vom	bis	Bezirkshauptmannschaft
04.01.99	11.01.99	Zwettl
11.01.99	18.01.99	Krems
18.01.99	25.01.99	Gmünd
25.01.99	01.02.99	Horn
01.02.99	08.02.99	Waidhofen a.d.Th.
08.02.99	15.02.99	Zwettl
15.02.99	22.02.99	Krems
22.02.99	01.03.99	Gmünd
01.03.99	08.03.99	Horn
08.03.99	15.03.99	Waidhofen a.d.Th.
15.03.99	22.03.99	Krems
22.03.99	29.03.99	Zwettl
29.03.99	06.04.99	Gmünd
06.04.99	12.04.99	Horn
12.04.99	19.04.99	Waidhofen a.d.Th.
19.04.99	26.04.99	Zwettl
26.04.99	03.05.99	Krems
03.05.99	10.05.99	Gmünd
10.05.99	17.05.99	Horn
17.05.99	25.05.99	Waidhofen a.d.Th.
25.05.99	31.05.99	Zwettl
31.05.99	07.06.99	Krems
07.06.99	14.06.99	Gmünd
14.06.99	21.06.99	Horn
21.06.99	28.06.99	Waidhofen a.d.Th.
28.06.99	05.07.99	Zwettl

Datum		Amtstierarzt
vom	bis	Bezirkshauptmannschaft
05.07.99	12.07.99	Krems
12.07.99	19.07.99	Gmünd
19.07.99	26.07.99	Horn
26.07.99	02.08.99	Waidhofen a.d.Th.
02.08.99	09.08.99	Zwettl
09.08.99	16.08.99	Krems
16.08.99	23.08.99	Gmünd
23.08.99	30.08.99	Horn
30.08.99	06.09.99	Waidhofen a.d.Th.
06.09.99	13.09.99	Zwettl
13.09.99	20.09.99	Krems
20.09.99	27.09.99	Gmünd
27.09.99	04.10.99	Horn
04.10.99	11.10.99	Waidhofen a.d.Th.
11.10.99	18.10.99	Zwettl
18.10.99	25.10.99	Krems
25.10.99	02.11.99	Gmünd
02.11.99	08.11.99	Horn
08.11.99	16.11.99	Waidhofen a.d.Th.
16.11.99	22.11.99	Zwettl
22.11.99	29.11.99	Krems
29.11.99	06.12.99	Gmünd
06.12.99	13.12.99	Horn
13.12.99	20.12.99	Waidhofen a.d.Th.
20.12.99	27.12.99	Zwettl
27.12.99	03.01.00	Krems

Erreichbarkeit der Amtstierärzte außerhalb des Dienstbetriebes

BH Gmünd:	VR Dr. Gerhard Hiess	02852/52233
BH Horn:	OVR Dr. Gerlinde Rösel	02982/2233
BH Krems:	OVR Dr. Martin Wittmann	02735/2454 falls unbesetzt
		02732/83536
BH Waidhofen/Th.	OVR Dr. Franz Appel	02842/52233
Zwettl:	OVR Dr. Alois Schwaiger	02822/52234 o. 02857/25762

Sprechtag

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle
Spitalgasse 25, 3580 Horn
Termin: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Zeit: 8.00 - 14.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ.Gebietskrankenkasse
S.Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: 28.4.1999
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 6. April 1999
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: 7. April und 21. April 1999
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kinder & Jugend Anwaltschaft

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
2. Stock, Zimmer Nr. 217
Termin: 14. April 1999
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Unsere Aufgabe ist u.a. die Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und allen Interessierten in Fragen zu Familie, Schule, Lehre, Freizeit, usw.
Die Beratung ist kostenlos und kann auch anonym erfolgen. Die Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02742/1708

Tierschutzheim Krems

Das Tierschutzheim Krems muß umgebaut werden, da das derzeit bestehende Haus weder von der Qualität, noch der Größenordnung den heutigen Anforderungen entspricht. Es soll der Aufnahme von *herrenlosen Tieren* aus allen *Bezirken des Waldviertels* sowie den *Bezirken Hollabrunn und Tulln* dienen. Um tatkräftige Unterstützung in Form von privaten Spenden für das neue Tierheim in Krems ersuchen **Dr. Hannes Bauer** (Landesrat für Tierschutz) sowie **Franz Hölzl** (Bürgermeister der Stadt Krems)



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



einfaach weg?!

WIDERRECHTLICHE MÜLLABLAGERUNG



„Wilde“ Ablagerungen schaden dem Boden und dem Grundwasser und sind strafbar!

Wälder, Wiesen und Abhänge sind keine Müllhalden!

DER SENIORENBUND ROSENBURG-MOLD INFORMIERT

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER!



Liebe Senioren!

Komm, fahr mit in das blühende Mostviertel!

Wie erinnerlich, ist Ihnen im Vormonat das Programm für den Muttertagsausflug zugegangen. Für diesen stellt die Gemeinde Rosenberg-Mold S 3.000,- zur Verfügung, wofür wir Herrn Bürgermeister Schmöger auf diesem Wege herzlich danken.

Leider haben sich bisher nur 25 Personen angemeldet und auch nicht mehr die unverbindliche Vorerhebung für die weiteren Reisen abgegeben. Um den Muttertagsausflug nicht absagen zu müssen, erlauben wir uns, neuerlich alle Mitglieder und Nichtmitglieder einzuladen, von diesem interessanten Natur- und Kulturangebot Gebrauch zu machen, und durch das Ausfüllen der Vorerhebung für die nächsten drei Fahrten Ihr Interesse kundzutun (gilt nur für jene, die bisher davon keinen Gebrauch gemacht haben).

Sollten Sie an der ersten Fahrt nicht teilnehmen können, geben Sie bitte auf jeden Fall die Vorerhebung ausgefüllt ab. (siehe Mitteilungsblatt Ausgabe 03.1999)

Eine große Bitte: Jene Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag 1999 noch nicht zur Einzahlung gebracht haben, mögen diese in den nächsten Tagen vornehmen!

**Der Seniorenbund Rosenberg-Mold gratuliert seinem Mitglied
Theresia Knappich, Mold 64, herzlichst zum Geburtstag!**

Ein gesegnetes Osterfest Ihnen und Ihren Angehörigen!

ÖR Ing. Heribert Strommer, Obm. e.h.

Walter Winkler, Obmstv. e.h.

LOTTO UNTERSTÜTZT DIE SENIORENHILFE!



mobile
Problemstoffsammlung

**in der Gemeinde
Rosenburg - Mold**

Die Sammlung erfolgt am FR 30.04.99 in

Mold, Haltestelle-Hausnr. 37
in der Zeit von 13:45-14:00

Mörtersdorf, Kapelle
in der Zeit von 14:15-14:30

Zaingrub, Feuerwehrhaus
in der Zeit von 14:45-15:00

Rosenburg, Bahnhof
in der Zeit von 15:15-15:45

**BITTE BEACHTEN SIE; DASS PROBLEMSTOFFE NICHT VORHER AM
SAMMELORT DEPONIERT WERDEN DÜRFEN! SIE GEFÄHRDEN DAMIT
KINDER UND TIERE; VOR ALLEM ABER UNSERE UND AUCH IHRE UMWELT!**

Gesetzliche Rücknahmeverpflichtung des Handels

Starterbatterien

Wer Batterien oder Akkumulatoren vertreibt, ist zur Rücknahme der Altbatterien und Akkumulatoren verpflichtet, wenn diese nach Art, Form und Größe denen entsprechen, die der Betreiber abgibt.

laut Bundesgesetzblatt 514/1990

daher Starterbatterienrückgabe beim Handel und nicht bei der Problemstoffsammlung!

Altöle u. deren Verpackungen

Die zum Verkauf von Motorölen Befugten, müssen vom Kunden zurückgebrachte Motoröle bis zu einer Menge der jeweils abgegebenen Motoröle, **höchstens jedoch 24 lt., kostenlos zurücknehmen**. Mengen über 24 Liter können gegen Kostenersatz zurückgenommen werden. Der Kunde erwirbt also mit dem Kauf von neuen Motorölen ein kostenloses Rückgaberecht nach dessen Verwendung.

laut Abfallwirtschaftsgesetz § 24

Der Handel ist auf Basis der Verpackungsverordnung (VVO) verpflichtet, Ölgebinde (Dosen ect.) kostenlos zurückzunehmen.

daher Altöl- und Öldosenrückgabe beim Handel und nicht bei der Problemstoffsammlung!

Ölfilter

Beim Verkauf von Ölfiltern an Letztverbraucher ist entweder der gebrauchte Ölfilter unmittelbar beim Verkauf zurückzunehmen, oder ein Pfand von S 48,- (S40,- + 20%) einzuheben. Bei Rückgabe des gebrauchten Ölfilters sowie Vorlage eines Kassabeleges ist das Pfand zurückzuerstatten. Im Kaufpreis sind die Entsorgungskosten mitzubetrachten. Ölfilter für KFZ dürfen an Letztverbraucher nur bei gleichzeitiger Rücknahme eines gebrauchten Filters abgegeben werden.

laut Abfallwirtschaftsgesetz § 24

daher Ölfilterrückgabe beim Handel und nicht bei der Problemstoffsammlung!

Pflanzenschutzmittel

Letztverbraucher, die Gifte von zur Abgabe Berechtigten bezogen haben, sind berechtigt, diese ohne Anspruch auf Entgelt dem Abgeber zurückzugeben. Der Abgeber ist zur kostenlosen Rücknahme der Gifte einschließlich ihrer Verpackungen verpflichtet, sofern die Rückgabe in Originalgebinden erfolgt.

laut Bundesgesetzblatt Nr. 325/1990

daher Pflanzenschutzmittelrückgabe beim Handel und nicht bei der Problemstoffsammlung!

Pflanzenschutzmittelbehälter

Hersteller, Importeure, Abpacker und Vertreiber sind verpflichtet, vom Letztverbraucher gebrauchte, gereinigte Verkaufsverpackungen in oder im Bereich der Abgabestelle unentgeltlich zurückzunehmen. Diese Verpflichtung beschränkt sich auf Verpackungen der gleichen Art, Form und Größe von Waren und Gütern, die jeweils in Verkehr gesetzt wurden.

laut § 3, Absatz 3 der Verpackungsverordnung

daher Pflanzenschutzmittelbehälter in gereinigtem Zustand beim Handel zurückgeben

Mischlichtlampen, Quecksilberdampfl., Metallhalogendampfl., Neonlampen, Natriumdampfl., Leuchtstofflampen

Wer im Inland Lampen zum Verbrauch abgibt, hat vom Abnehmer in Pfand S 12,- (S 10,- + 20%) einzuheben. Die Einhebung des Pfandes ist entweder durch dauerhafte Kennzeichnung auf der Lampe, oder durch Ausgabe einer Pfandmarke oder Münze nachzuweisen.

Der Entsorgungsbeitrag ist in den Preis der Neulampe einzubeziehen. Wird je verkaufter Lampe Zug um Zug eine Altlampe zurückgenommen, entfällt die Pfandeinhebung.

laut Bundesgesetzblatt Nr. 147/1992

daher oben angeführte Altlampenarten nur über den Handel entsorgen